

Amtsblatt Chemnitz

Friedenstag S.2

Ehrenbürger Christoph Magirus erzählt im Interview von 25 Jahren Friedenstag in Chemnitz.

Würdigung S.3

Renate Aris und Fred Richter haben in dieser Woche das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Programmieren lernen S.4

Die Stadtbibliothek bietet Onlinekurse an, in denen Teilnehmende lernen, Spiele zu programmieren.

Kulturhauptstadt Europas S.5

Der Ort für die Begehungen 2026 steht fest, »Rummelplatz« ist ausgezeichnet und es gibt ein Stadt-Bingo.

Welcher Standort für das Schauspielhaus?



Links: So könnte das Schauspielhaus in der Zieschestraße nach dem Umbau aussehen. | Rechts: Die Visualisierung zeigt, wie das Kultur-Quartier Spinnbau in Zukunft aussehen könnte. Grafik links: fellendorf GmbH Grafik rechts: Drees & Sommer

Am vergangenen Donnerstag und Freitag haben Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruschinsky, Baubürgermeister Thomas Kütter und Dr. Christoph Dittrich, Generalintendant der Städtischen Theater Chemnitz, in öffentlichen Informationsveranstaltungen die aktuellen Planungsstände und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung des Schauspielstandortes vorgestellt.

Ziel war es, Bürgerinnen und Bürger über den bisherigen Prozess, die damit verbundenen Herausforderungen sowie die Chancen und Risiken möglicher Standorte transparent zu informieren und das weitere Vorgehen darzustellen.

Die Stadt Chemnitz hatte zunächst einen Beschlussvorschlag zur Standortentscheidung erarbeitet. Dabei wurden sowohl das Schauspielhaus an der Zieschestraße mit Erweiterungsbau, die Potenzialflächen am Spinnbau, der heutigen Interimsspielstätte für Schauspiel und Figurentheater der Theater Chemnitz, sowie weitere Optionen einbezogen. Die Fraktionen des Stadtrates und der Aufsichtsrat forderten eine vertiefte vergleichende Betrachtung der Standorte Zieschestraße und Spinnbau als Entscheidungsgrundlage.

Externe Fachberaterinnen und -berater des international renommierten Büros Drees & Sommer wurden eingebunden, um einen umfassenden Vergleich zu erstellen und damit neben Standort- und Gebäudequalitäten auch objektive wirtschaftliche Parameter zu berücksichtigen.

Das Büro Drees & Sommer prüfte außerdem die von der Stadt Chemnitz

erarbeiteten Grobkostenermittlungen, plausibilisierte und vertiefte diese.

Die Ergebnisse zeigen folgende Investitionskosten: Eine Sanierung des Schauspielhauses am alten Standort einschließlich eines Erweiterungsbaus für Figurentheater und Studiobühne würden Kosten in Höhe von rund 69 Millionen Euro (brutto) verursachen.

Der Neubau eines Schauspielhauses am Theaterquartier Spinnbau inklusive Nutzung des bereits vorhandenen Figurentheaters und der Studiobühne würde Kosten in Höhe von etwa 56 Millionen Euro (brutto) verursachen.

Die Kostenentwicklung zur Sanierung des Schauspielhauses am alten Standort, die 2024 mit ursprünglich 34,2 Millionen Euro (brutto) geschätzt wurde, ergab sich aus der Entwicklung der Baukosten (Baupreisindex), der Berücksichtigung des Risikopotentials bei einer Bestandssanierung und der Erweiterung.

Die Frage nach einem zukunftsfähigen Standort für das Chemnitzer Schauspiel ist seit mehreren Jahren ein zentrales Thema für die Stadt Chemnitz. Viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer verbinden persönliche Erlebnisse mit dem Haus am Standort Zieschestraße. Diese Tradition und Qualität gilt es zu bewahren und in die Zukunft mitzunehmen.

Vergleiche

Die beiden Konzepte wurden unter anderem hinsichtlich ihrer Merkmale zum Standort und der Möglichkeit zur Erweiterung der Fläche, zum Umfeld, zur Erreichbarkeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln und der Betriebsbereiche verglichen. Die gesamte Präsentation ist unter www.chemnitz.de/schauspielhaus und dem nebenstehenden QR-Code zu finden. ■



Frieden ist eine echte Aufgabe

Er kann sich ein Leben ohne das Thema Frieden nicht vorstellen, erzählt Ehrenbürger Christoph Magirius. Der 89-Jährige war nicht nur ein wichtiger Verhandlungspartner der Friedlichen Revolution 1989 in Chemnitz, sondern engagiert sich auch für den Friedenstag in Chemnitz.

Seit einem Vierteljahrhundert ist er Teil der AG Friedenstag, die sich dafür einsetzt, dass der Schrecken des Krieges Chemnitz nie mehr erreicht und leistet Friedensarbeit mit den jungen Generationen. Was ihnen dabei besonders wichtig ist, schildert Christoph Magirius im Interview.



Ehrenbürger Christoph Magirius engagiert sich von Anfang an für den Friedenstag – seit 25 Jahren.
Foto: Walter A. Müller-Wähler

Was bedeutet Frieden für Sie?

Christoph Magirius: Ich bin Pfarrer von Beruf und es gibt einen Begriff, der ist sowohl für das Alte wie für das Neue Testament dominierend: Die Israelis nennen es »Schalom« – Frieden. Das Schöne bei »Schalom«: Es ist ein umfassender Begriff. Da gehört all das hinein, was wir zum Leben brauchen. Wir wollen als Gemeinschaft leben. Wenn wir als Gemeinschaft leben wollen, muss es gerecht zugehen. Wenn es gerecht zugehen soll, müssen sehr unterschiedliche Leute berücksichtigt und ins Gespräch gebracht werden. Damit das alles gedeihen kann, müssen die Waffen ruhen und es muss die Fähigkeit entwickelt werden, miteinander zu reden und Dinge auszuhandeln, die das Leben bringt, wo es Gegensätze gibt.

Sie sind Mitinitiator des Friedenstages. Woraus ist damals die Idee und der Wunsch entstanden, einen Friedenstag in Chemnitz ins Leben zu rufen?

1989 war ein wunderbares Jahr. Da haben wir gedacht: »Nun ist der Frieden ausgebrochen«. Europa, keine Gegensätze, keine Armeen, das viele Geld. Jetzt können wir wirklich das Leben gestalten. Aber Frieden – wie geht das? Und da gab es zwei Leute, die besonders genannt werden müssen: Hans-Joachim Vogel, ein Pfarrer, der sich gesellschaft-

lich schon immer ganz stark um Frieden bemüht hat, aber auch um Zusammenleben, Ausgleich und Gerechtigkeit. Er hat sich mit Sabine Kühnrich getroffen, sie ist aus einem ganz anderen Holz geschnitten. Aber das Schöne war, obwohl sie so unterschiedlich sind, haben die beiden gesagt: »Eines verbindet uns – die Frage ›Wie wird es jetzt werden in Europa und vor allem in unserer Stadt?« Sie wollten einen Friedensakt in Chemnitz setzen. Da wollte ich unbedingt vorkommen.

Es war ja nicht so, dass der 5. März vorher nicht in der Stadt begangen worden ist. Es gab immer ein Gedenken an die Zerstörungen, die Opfer und da war unsere Überzeugung: Erinnerung ist ganz wichtig. Keiner darf vergessen werden. Und solche Einschnitte und solche Zerstörungen und Verwüstung schon gar nicht.

Wir wollten das Leben so gestalten, dass auch in Chemnitz Menschen, die hier leben, sich verstehen, aufeinander zukommen. Dass Gegensätze nicht einfach gelöst werden, indem man irgendwelche Leute ausschaltet, sondern die Menschen sollten vorkommen. Das war die Vision.

Dann kamen verschiedene Leute in der AG Friedenstag zusammen und ich habe selten in meinem Leben eine solch wun-

derbare Gruppe kennengelernt. Diese Zusammenarbeit zu erleben, bei der es kein festgelegtes Programm gibt, sondern wo Leute sich aus unterschiedlichen Bereichen gemeinsam auf den Weg machen. Es gab echte, wunderbare Debatten, aber nie feindselig, sondern mit viel Achtung.

Wie oft im Jahr treffen Sie sich mit der AG Friedenstag?

Ab September überlegen wir, was das Thema für den nächsten Friedenstag sein kann. Danach fragen wir uns, welche Kräfte könnten hier angesprochen werden. Gibt es Chöre, gibt es Tänzer? Gibt es Ausstellungen? Wir treffen uns meistens einmal im Monat und kurz vor dem 5. März auch häufiger.

Das diesjährige Motto ist »Friedens-tüchtig bleiben«. Was heißt das für Sie konkret?

Das versuche ich am 5. März zu sagen. Meine These heißt: Friedensfähig werde ich in dem Augenblick, wo ich Friedensvorgänge und -geschichten entdecke und sie nicht ruhen lasse, sondern weiterzähle.

Es gibt so viele Dinge, Begegnungen, Ereignisse und Freundlichkeiten, Aufeinanderzugehen und Hilfestellung – das sind alles Friedensgeschichten. Und von

diesen Friedensgeschichten müssen wir erzählen, dass der Krieg keine Chance mehr hat, dass da gar kein Platz mehr ist.

Welche Erlebnisse aus den vergangenen 25 Jahren sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Alle. Aber das Beste sind die Friedenspreis-Veranstaltungen und die Friedenspreisträger. Das Bedeutende von Chemnitz ist, dass die Preisträger von hier kommen. Das ist uns wichtig.

Wenn Besucherinnen und Besucher vom Friedenstag nach Hause gehen, welche Haltung oder Botschaft nehmen sie mit?

Ich denke, die Botschaften werden ungeheuer verschieden sein. Zum Beispiel, wer mit auf dem Friedhof ist und hört eine Zeitzeugin sagen: »Wir haben alles verloren, aber das Leben, das haben wir erhalten«, der geht nach Hause und denkt: »Das sollte ich mir merken.« Oder wenn Menschen ein Friedensbanner sehen und ins Gespräch kommen mit einem Schüler, der das gemalt hat, wird ihnen klar: Ein Jahr lang beschäftigt sich so ein Schülerkreis mit dem Frieden.

Was können wir tun, um das Gedenken auch für künftige Generationen lebendig zu halten?

Das ist eine entscheidende Frage. Man muss in Schulen gehen, was wir auch gemacht haben. Persönliche Eindrücke weitergeben. Wenn also die Zeitzeugen nicht mehr in der Lage sind, das zu vermitteln, weil sie nicht mehr da sind, muss die kollektive Erinnerung in Studiengängen und in Schulprogrammen gepflegt werden. Das darf man nicht aus den Augen lassen. Aber ich denke, da gibt es viele Impulse. Dass man vermitteln kann: Krieg ist so hart, das kann man sich gar nicht vorstellen. Kein Strom, kein Wasser, kein Essen, kein Nichts, kein Dach überm Kopf. Aber das kann man keinem Menschen einreden, man kann nur sagen: »Leute, bedenkt das und geht nicht leichtsinnig um mit eurer Entscheidung und mit den Möglichkeiten, die ihr habt.« Friedensfähig werden ist eine echte Aufgabe. ■

Wegbegleiter von Carl H. Hahn gesucht

Am 1. Juli 2026 wäre Ehrenbürger Carl H. Hahn 100 Jahre alt geworden. Die Stadt Chemnitz möchte dieses Jubiläum mit Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträgen und Stadtführungen feiern. Dafür sucht die Stadt Chemnitz Menschen, die Carl Hahn persönlich gekannt haben oder Geschichten über ihn erzählen können.

Die Stadt möchte aufzeigen, welche Bedeutung der in Chemnitz geborene Carl

Hahn für die Menschen der Region hat. Eingesendet werden können Geschichten, Fotos und Erinnerungsstücke. Interessierte können ihre Erinnerungen unter dem Stichwort »Carl H. Hahn« per Post senden an Stadt Chemnitz, GB 9.1, Markt 1, 09111 Chemnitz – oder per E-Mail an protokoll@stadt-chemnitz.de. Kontaktdaten werden auch telefonisch unter der Behördenrufnummer 115 entgegengenommen. Einsendeschluss ist der 24. April. Die Post wird vertraulich

behandelt und erst nach Rücksprache veröffentlicht.

Aufgrund seiner Verdienste für Chemnitz und die Automobilbranche in Sachsen wurde Carl H. Hahn am 9. Juni 1994 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Chemnitz verliehen.

Bereits in den 1980er Jahren forcierte Carl H. Hahn die Aufnahme der VW-Motorenproduktion im damaligen Karl-Marx-Stadt. Ein besonderes Anliegen war ihm nach der Wiedervereinigung

Deutschlands die Stärkung der Industriestandorte seiner alten Heimat und ein Neuanfang an den alten Produktionsstätten der Automobilindustrie in Zwickau und Chemnitz.

Der Neubau des VW-Motorenwerkes, heute eines der modernsten Motorenwerke weltweit, ist seinem Engagement zu verdanken. Auch die Aufnahme der Polofertigung in Mosel/Zwickau im Mai 1990 und der Neubau des dortigen Werkes sind sein Verdienst. ■



Renate Aris und Fred Richter erhalten Bundesverdienstkreuze

Ministerpräsident Michael Kretschmer hat am Dienstag Renate Aris und Fred Richter den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Mit dieser Auszeichnung, die vom Bundespräsidenten verliehen wird, werden Menschen geehrt, die sich in den Bereichen Politik, Soziales, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Oberbürgermeister Sven Schulze gratulierte den beiden Geehrten.

Renate Aris, eine der letzten sächsischen Überlebenden des Holocaust, ist als Zeitzeugin eine wichtige Kämpferin gegen das Vergessen. Ein zentraler

Pfeiler ihres Wirkens ist ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Stimme der Aufklärung. Trotz ihres hohen Alters tritt die 90-Jährige sachsen- und bundesweit in Schulen und Bildungseinrichtungen auf, um jungen Generationen die Gräueltaten der NS-Zeit authentisch und fundiert zu vermitteln. Als »Brückenbauerin« in der gesellschaftspolitischen Jugendbildung verleiht sie der Mahnung »Nie wieder ist jetzt« eine starke, persönliche Stimme. Zudem widmete sie sich intensiv dem Wiederaufbau der Jüdischen Gemeinde Chemnitz und der Integration jüdischer Zugewanderter.

Fred Richter leistete durch sein jahrzehntelanges Engagement als Amateur-

Paläontologe und Vorsitzender des Freundeskreises des Museums für Naturkunde Chemnitz e. V. wesentliche Beiträge zur naturkundlichen Forschung. Er widmete einen Großteil seiner Freizeit dem Sammeln, Katalogisieren und Präparieren von Fossilien und Mineralen und unterstützte wissenschaftliche Grabungen im Chemnitzer Raum. Er hat maßgeblichen Anteil an bedeutenden Ausgrabungen in und um Chemnitz, die zu wichtigen wissenschaftlichen Erkenntnissen führten. Seine umfangreiche paläobotanische Sammlung übergab er dem Museum als Schenkung. ■

Foto: Nikolai Schmidt/SK

Führungswechsel bei eins energie in sachsen

Am 1. September wird Alexander Teichert neuer kaufmännischer Geschäftsführer der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG. Das hat der Aufsichtsrat des Unternehmens in einer außerordentlichen Beratung am 23. Februar einstimmig entschieden. Vor seiner aktuellen Tätigkeit bei der Stadtwerke Leipzig GmbH war er bereits bei eins als Handelsdispatcher tätig, bevor er zum Bereichsleiter bei der Syneco Trading GmbH Chemnitz/München berufen wurde. ■

Beginn der Freibadsaison

Am 14. Mai beginnt die diesjährige Freibadsaison in den Freibädern Gablenz und Bernsdorf. Die Freibäder Wittgensdorf und Einsiedel starten am 23. Mai in die Saison. Die Inbetriebnahme des Stausees in Rabenstein erfolgt bereits Anfang Mai. Die Freibadsaison endet in den Freibädern Gablenz, Bernsdorf und Wittgensdorf am 30. August, im Freibad Einsiedel am 23. August. Eine witterungsbedingte vorzeitige Schließung der Freibäder beziehungsweise die Beendigung der Freibadsaison bleibt vorbehalten.

Darüber hinaus wird bei ungünstiger Witterung, wie bereits im vergangenen Jahr, an den Wochenenden in der Vor- und Nachsaison die Schwimmhalle des Bernsdorfer Bades anstelle des Freibades für die Öffentlichkeit zugänglich sein. ■

www.chemnitz.de/freibaeder

Europe Direct Zentrum eröffnet

Am vergangenen Donnerstag hat das Europe Direct Zentrum Chemnitz im Beisein von Bürgermeister Ralph Burghart und des Abteilungsleiters Europa, Internationale Beziehungen der Sächsischen Staatskanzlei, Andy Jahns, im Tietz eröffnet.



Im Erdgeschoss des Tietz finden Interessierte ab sofort das Europe Direct Zentrum Chemnitz. Foto: Franziska Wöllner

Die Europe Direct Managerin, Tina Winkel, stellte Aufgaben und Tätigkeiten des Zentrums Chemnitz vor.

Mit der Einrichtung des Europe Direct Zentrums schafft die Stadt Chemnitz einen zentralen Ort für Information, Austausch und europäische Bildungsarbeit, der an die Impulse der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 anknüpft und diese im Sinne der »Legacy« (deutsch: Vermächtnis) langfristig und strukturell weiterführt.

Im Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 sind Diskurse geführt worden und neue Netzwerke, Räume sowie Formate entstanden. Diese

werden im Sinne der europäischen Idee fortgesetzt und ausgebaut. Außerdem sollen europäische Themen im Stadtbild und im Bewusstsein der Chemnitzerinnen und Chemnitzer verankert werden. Dafür werden unter anderem die ent-

standenen Interventionsflächen als dauerhafte Orte europäischer Begegnung genutzt. Weiterhin sollen mobile Formate für aufsuchende EU-Kommunikation entwickelt sowie kulturelle, soziale und technologische Transformationen verbunden werden – mit dem Ziel, langfristige europäische Bildungs- und Beteiligungsangebote zu unterbreiten. EU-Themen sollen alltagsbezogen und dialogorientiert kommuniziert werden. Im Fokus liegen vor allem Kinder und Jugendliche, Menschen in strukturschwachen Quartieren, Beschäftigte im Strukturwandel sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Verschiedene Formate in den Interventionsflächen, wie dem Garagen-Campus, der Stadtwirtschaft und der Hartmannfabrik, werden bereits geplant.

Europaweit gibt es insgesamt 438 Europe Direct Zentren. Sie dienen als Schnittstelle der Bürgerinnen und Bürger vor Ort mit der EU. Sie geben Auskunft über die Arbeit der EU und viele andere Themen wie ein Studium im Ausland, aber Menschen können sich auch mit Fragen und Problemen an das Europe Direct Zentrum wenden. ■

Baumaßnahme in der Uhlestraße beginnt

Am 9. März startet die koordinierte Baumaßnahme des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) auf der Uhlestraße von Annaberger Straße bis Comeniusstraße. In der Uhlestraße wird die Abwasserkanalisation einschließlich der Anschlusskanäle saniert. Parallel dazu werden die Trinkwasserleitungen inklusive der Hausanschlussleitungen sowie Kabel für die Nieder- und Mittelspannungstrasse und Glasfaserkabel neu verlegt. Von der Comeniusstraße bis zur Uhlestraße 14 werden die Fernwärmeleitungen errichtet. Abschließend wird der betreffende Straßenabschnitt grundhaft erneuert.

Für die Bauarbeiten muss die Uhlestraße abschnittsweise von der Annaberger Straße bis zur Comeniusstraße voll gesperrt werden. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist nur bedingt möglich, fußläufig sind sie jederzeit erreichbar. Die Arbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein. Der ESC, das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt und die eins energie in sachsen GmbH und Co. KG investieren zusammen rund 696.000 Euro. Die Firma Strabag AG aus Wilkau-Haßlau führt die Arbeiten aus. ■

Musikcafé Da Capo verschoben

Das Musikcafé Da Capo, dieses Mal mit Andreas Bochmann, findet nun am 12. März um 15 Uhr in den Räumen des Kraftwerks e. V. statt. ■

Nistkastenbau für Groß und Klein

Am 7. März findet von 9 bis 15 Uhr eine Nistkastenbau-Aktion in der Naturschutzstation Chemnitz in der Adelsbergstraße 192 statt. Unter fachkundiger Anleitung können die Teilnehmenden eigene Nistkästen für verschiedene Vogelarten bauen. Da Vögel immer weniger Möglichkeiten haben, eine geeignete Höhle zum Brüten zu finden, soll die Aktion »Max Meise« dabei helfen, einen geeigneten Ersatz zu schaffen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, des Vereins Pilzfreunde Chemnitz e. V. sowie der BUND-Regionalgruppe Chemnitz im Programm »Junge Naturwächter Chemnitz«. ■

Wissenswertes und Tipps zum Igelschutz

Am 10. März organisiert das Umweltzentrum in der Henriettenstraße 5 ab 17.30 Uhr eine Informationsveranstaltung rund um den Igel. Dabei erfahren Interessierte, wie sich der eigene Garten igelfreundlich gestalten lässt und was zu tun ist, wenn man einen verletzten oder kranken Igel findet.

Die monatlichen Veranstaltungen der Lokalen Agenda stehen im Zeichen nachhaltigen Handelns. In den kommenden Monaten informieren weitere Veranstaltungen über Themen wie Heizen, Vögel, Bäume, Fledermäuse, Wasser und Streusalz. ■

Vollständiges Programm:
www.chemnitz.de/umweltzentrum

Digitales Vorzeigeland im Blick

Die Volkshochschule Chemnitz lädt am Mittwoch, dem 11. März, um 18 Uhr zu einem kostenfreien Vortrag und anschließendem Gespräch zum Thema »Digitales Spitzenland Estland« in das Projektbüro Chemnitz der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung in der Brückenstraße 10 ein. Estland bietet jahrzehntelange Erfahrungen und erprobte Lösungen mit und für die digitale Transformation innerhalb der Europäischen Union. Christoph Eichhorn, ehemaliger deutscher Botschafter in Tallinn, referiert über aktuelle Angebote im »digitalen Vorzeigeland Estland« und steht für einen Austausch zur Verfügung. ■

Anmeldung: 0371 488-4343 oder
www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2615020

Fahrbahn wird erneuert

Am 9. März beginnen auf der Dürerstraße umfangreiche Tiefbaumaßnahmen: Zwischen Cranachstraße und Rudolfstraße werden die öffentlichen Verkehrsanlagen und die unterirdische Infrastruktur erneuert.

Weil das Trinkwassernetz havarieanfällig ist, plant die eins energie in Sachsen auf der Dürerstraße den Austausch des Leitungsbestandes bis in die Jahnstraße. Dabei werden rund 315 Meter Leitung neu verlegt. In diesem Zuge müssen sämtliche Hausanschlüsse neu aufgebaut und teilweise umverlegt werden.

Grundsätzlich ist die Versorgung mit Trinkwasser während der Arbeiten sichergestellt. Kurzzeitige Versorgungsengpässe sind jedoch unvermeidbar. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden rechtzeitig darüber informiert.

Neben der Verlegung der Trinkwasserleitung wird ein weiterer Abschnitt des Lutherviertels mit Fernwärme erschlossen. Die Erweiterung ist ab der Cranachstraße bis in Höhe Dürerstraße Nummer 24 geplant. Nach Abschluss der Leitungsverlegung wird im Auftrag des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Asphaltbelag zwischen der vorhandenen Bordanlage über die gesamte Fahrbahnbreite erneuert. Die Bauarbeiten werden als koordiniertes Vorhaben durch die eins energie in Sachsen und das Verkehrs- und Tiefbauamt umgesetzt. Den

Auftrag für die Ausführung der Arbeiten hat die Chemnitzer Firma Gunter Hüttner erhalten. Für die Gesamtmaßnahme sind Baukosten in Höhe von rund 500.000 Euro veranschlagt, davon werden rund 290.000 Euro für den Straßenbau benötigt. Die übrigen 210.000 Euro trägt der Medienträger.

Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Mitte Oktober geplant. Die Arbeiten können nur unter Vollsperrung realisiert werden. Für Anliegerinnen und Anlieger wird ein provisorischer Zugang von der Rudolfstraße auf die Lutherstraße eingerichtet. Über Einzelheiten werden die Anwohnerinnen und Anwohner durch den bauausführenden Betrieb schriftlich informiert. Fußgängerinnen und Fußgänger werden sicher über die vorhandenen Gehwege an den einzelnen Bauabschnitten vorbeigeführt. ■

Biogutvergärungsanlage am »Weißen Weg« wird vorgestellt

Am kommenden Montag, dem 9. März, von 17 bis 18.30 Uhr lädt der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) in den Festsaal im Haus 12 des Klinikums Chemnitz in der Dresdner Straße 178 ein. Interessierte erhalten zur Veranstaltung technische Informationen zur geplanten Anlage sowie zum aktuellen Planungsstand.

Die Veranstaltung ist öffentlich, aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten ist eine vorherige Anmeldung bis zum 8. März erforderlich. Dies ist unter www.mitdenken.sachsen.de/1062010 oder telefonisch unter 0371 4095-502 werktags zwischen 8 und 15 Uhr möglich. Der Stadtrat hatte in seiner jüngsten Sitzung das Nachnutzungskonzept für die ehemalige Restabfallbehandlungs-

anlage (RABA) des Abfallwirtschaftsverbands Chemnitz (AWVC) beschlossen. Das Konzept wird federführend durch den ASR umgesetzt. Mit dem Beschluss des Stadtrates wurde der Weg für eine hocheffiziente Biogutvergärungsanlage zur ordnungsgemäßen Verwertung der Bioabfälle der Stadt Chemnitz frei. Chemnitz leistet damit einen Beitrag zur regionalen Wärme- und Energiewende. ■

Kinderleicht programmieren lernen

Mit der Online-Plattform »Code it« bietet die Stadtbibliothek ab sofort Kindern und Jugendlichen sowie weiteren Interessierten ab neun Jahren einen spielerischen Einstieg in die Welt der Programmierung an.

Mit diesem Angebot lernen Teilnehmende selbständig den Umgang mit Programmiersprachen, Syntax und Grafikerstellung. Eine vielfältige Auswahl an Onlinekursen sorgt für Abwechslung. Neben Modifikationen für das Spiel Minecraft können auch eigene Apps oder Spiele programmiert werden. Ein Kurs umfasst etwa sechs bis sieben Stunden Lernzeit und kann selbständig bearbeitet werden. Die Kurse sind webbasiert und können jederzeit gestartet werden. Für die Nutzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Chemnitz und ein internetfähiger Rechner mit Tastatur erforderlich. Ein Kurs kann 14 Tage lang genutzt werden. Die Inhalte wurden unter Einbeziehung von Medienpädagogen entwickelt und sind didaktisch speziell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern zugeschnitten. ■

Weitere Informationen:
www.stadtbibliothek-chemnitz.de



Mit »Code it« spielerisch programmieren lernen.

Grafik: zs18384022951/pixabay

Kunst im Schauspielhaus

Kunstfestival »Begehungen« präsentiert sich in diesem Jahr im Chemnitzer Schauspielhaus.

Vom 19. Juni bis 5. Juli beschäftigt sich die 23. Ausgabe unter dem Titel »In der Vorstellung« mit der Herstellung und Vermittlung von Wirklichkeit.

Im Kontext digitaler Medien, durch künstliche Intelligenz generierten Bildern und beschleunigter Öffentlichkeiten lösen sich die Grenzen zwischen Realität und Simulation zunehmend auf. In diesem Spannungsfeld geraten demokratische Aushandlungsprozesse unter Druck, während autoritäre und technokratische Herrschaftsmodelle an Einfluss gewinnen. Das Festival »Begehungen« will die gefährlichen Inszenierungsstrategien mit den Mitteln der Kunst reflektieren und ihnen Wirkmächtiges entgegensetzen. Die Ausstellung zeigt bis zu 25 Werke internationaler Künstlerinnen und Künstler, die durch ein Festivalprogramm mit Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Performances ergänzt wird. Sie entsteht aus einer Auswahl von Werken und Projektideen, die von der künstlerischen Leitung aus den Einreichungen des weltweit ausgeschriebenen Open Calls getroffen wird. Dieser startet am 24. Februar, die künstlerische Leitung übernimmt Dr. Claudia Tittel. Die in Valencia und Gera lebende Kuratorin betonte: »Mein Ziel ist es, ein vielstimmiges Panorama künstlerischer Positionen zu präsentieren, das Prozesse der Wirklichkeitskonstruktion sichtbar macht und zur Auseinandersetzung einlädt.« Anfang April wird die Liste der beteiligten Künstlerinnen und Künstler veröffentlicht. Erstmals weicht das Festival vom traditionellen August-Termin ab und läuft



Die »Begehungen« finden jedes Jahr in leerstehenden Orten statt, dieses Jahr ist es das Chemnitzer Schauspielhaus. Foto: Frank Weinhold

parallel zum Festival »Theater der Welt«, dem größten internationalen Theaterfestival Deutschlands. »Wir waren plötzlich damit konfrontiert, dass die Festivals Fuego und Kosmos nun im August stattfinden. Eine Terminverschiebung war somit notwendig«, begründete Matthias Döhler die Entscheidung. Beide Festivals haben eine Kooperation im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, Programmplanung und Ablauf vereinbart. Der Veranstaltungsort des Kunstfesti-

vals liegt im Park der Opfer des Faschismus in der Zieschestraße 28. Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, dem 19. Juni, um 19 Uhr statt. Danach ist sie bis zum 5. Juli täglich von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Das Kunstfestival wird aus Mitteln der Kulturförderung der Stadt Chemnitz, der Sparkasse, der Volksbank, dem Unternehmen Coupons.de sowie weiteren Unternehmen und Privatpersonen finanziert. ■

Rummelplatz erhält Oper! Award

Die Uraufführung der Oper »Rummelplatz« von Jenny Erpenbeck (Libretto) und Ludger Vollmer (Komposition) ist am 23. Februar im Theater Regensburg mit dem Oper! Award in der Kategorie »Bestes Festival« ausgezeichnet worden. Den Preis nahmen Generalintendant Christoph Dittrich und Komponist Ludger Vollmer entgegen. Seit der Premiere sind alle Vorstellungen ausverkauft, zusätzliche Termine wurden angeboten. In der Spielzeit 2026/2027 ist eine Wiederaufnahme geplant. ■

Rekordzahlen im Kulturhauptstadtjahr

Die Tourismusregion Chemnitz-Zwickau Region. verzeichnete 2025 ein Plus von 9,5 Prozent bei den Übernachtungen und entwickelte sich damit deutlich besser als das Reiseland Sachsen (-1,5 Prozent). Mit 609.234 Übernachtungen hat die Stadt Chemnitz einen Zuwachs von 24,2 Prozent, das sind rund 120.000 mehr als im Jahr 2024. Auch die Nachfrage nach Stadtführungen stieg deutlich: 1.544 Führungen mit 36.599 Gästen sind dreimal so viele wie im Vorjahr. Eine positive Entwicklung der Ankünfte zeigte sich zudem in Hohenstein-Ernstthal (+5,9 Prozent), Meerane (+4,8 Prozent) und Zwickau (+3,9 Prozent). Der Kunst- und Skulpturenweg Purple Path bleibt als größtes Projekt der Kulturhauptstadt dauerhaft bestehen und wird touristisch vermarktet. Mit »Theater der Welt« findet zudem ein internationales Festival statt. Kunstsammlungen, Ausstellungen sowie zahlreiche Veranstaltungen in Chemnitz und Zwickau ergänzen das Angebot. Ab 2027 folgt die Unseen-Biennale im Zweijahresrhythmus. ■

Neues Format für Stadtrundgänge

Mit dem Stadt-Bingo steht in Chemnitz ein neues Angebot zur Erkundung des Stadtgebiets für Einheimische und Gäste zur Verfügung. Es verbindet Bewegung und Neugier im Stadtraum mit spielerischen Elementen und schult den Blick für besondere Details und kleine Begegnungen.

Das Spielprinzip basiert auf einer Bingo-Karte mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern. Während eines Rundgangs werden Motive oder Situationen gesucht, die zu den jeweiligen Kategorien passen, beispielsweise »Urbane Kunst«, »Ein Aha-Moment« oder »Eine Spiegelung«. Entdeckte Motive können historische Bauwerke, charakteristische Orte, Details im Stadtbild oder eine besondere Begegnung sein. Ziel ist es, eine

vollständige Reihe – horizontal, vertikal oder diagonal – zu markieren und damit ein »Bingo« zu erreichen. Das Stadt-Bingo ist als Download erhältlich. Zusätzlich können gedruckte Bingo-Karten in der Tourist-Information Chemnitz sowie in der samstags von 10 bis 16 Uhr geöffneten Hartmannfabrik abgeholt werden. Das Format eignet sich für Einzelpersonen, Familien, Schulklassen und Gruppen. Es kann eigenständig oder im Rahmen von Veranstaltungen genutzt werden. Das Chemnitz-Bingo wurde durch die Aktivitäten des Chemnitzer Vereins Bordsteinlobby e. V. inspiriert, entwickelt und produziert wurde es im Rahmen des Chemnitz 2025-Hauptprojektes Makers, Business & Arts. ■ www.chemnitz2025.de



Mit dem Stadt-Bingo spielerisch die Stadt entdecken.

Foto: Chemnitz 2025 gGmbH

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

**Mittwoch, den 18. März 2026, 15 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 28. Januar 2026
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Satzung der Stadt Chemnitz zur Finanzierung der Fraktionen des Chemnitzer Stadtrates (Fraktionsfinanzierungssatzung)
Vorlage: B-046/2026
Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.2. Festlegung eines Sockelbetrages und eines Pro-Kopf-Betrages gemäß Fraktionsfinanzierungssatzung (Beschluss B-046/2026) zur Finanzierung der Fraktionen ab dem Haushaltsjahr 2026
Vorlage: B-047/2026
Einreicher: Oberbürgermeister
- 6.3. Wahl einer Bediensteten zur Verhinderungsvertreterin im Falle einer Verhinderung des Ersatzvertreters der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge
Vorlage: B-044/2026
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 6.4. Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk V der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-034/2026
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 6.5. Entgeltordnung der Volkshochschule Chemnitz
Vorlage: B-001/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 6.6. Honorarordnung der Volkshochschule Chemnitz
Vorlage: B-002/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 6.7. Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über Stellplätze sowie Abstellplätze für Fahrräder (Stellplatzsatzung)
Vorlage: B-158/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.8. 10. Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Pflichtfahrgebiet Chemnitz (Taxitarifverordnung)
Vorlage: B-019/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 6.9. 10. Änderung der Sondernutzungssatzung zur Erhöhung der Gebühren für Baustellen (Tarifstellen 3, 4, 6)
Vorlage: B-028/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 6.10. 1. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen für 2026 zum grundhaften Ausbau der Reinhardtstraße zwischen Lessingplatz und Palmstraße
Vorlage: B-018/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 6.11. 1. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2026 – Heinrich-Heine-Grundschule Sanierung Sportaußenanlagen
Vorlage: B-026/2026
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Europäische Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene – Aktionsplan der Stadt Chemnitz 2026
Vorlage: I-003/2026
Einreicher: Gleichstellungsbeauftragte
- 7.2. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2025
Vorlage: I-004/2026
Einreicher: Gleichstellungsbeauftragte
8. Beschlussanträge
- 8.1. Plädoyer für eine Zusammenführung des Verkehrsverbundes Mittelsachsen GmbH (VMS) und des Verkehrsverbundes Vogtland GmbH (VVV)
Vorlage: BA-005/2026
Einreicher: AfD-Ratsfraktion Chemnitz
- 8.2. Reaktivierung der Städtepartnerschaft mit Wolgograd
Vorlage: BA-006/2026
Einreicher: Ratsfraktion
- 8.3. PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen Regenwasser-Tankstellen
Vorlage: BA-008/2026
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.4. Einführung eines Stadtaubenmanagement nach dem Augsburger Modell
Vorlage: BA-010/2026
Einreicher: Fraktion Die Linke
- 8.5. Erneute Bewertung der Räumlichkeiten der ehemaligen Bürgerservicestelle Sachsen-Allee – Prüfung der weiteren Nutzung sowie der vertraglichen Möglichkeiten
Vorlage: BA-014/2026
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, SPD-Fraktion
- 8.6. Erhöhung der Mittel für die Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen
Vorlage: BA-016/2026
Einreicher: Fraktion Die Linke, BSW-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung – öffentlich –

**Dienstag, den 17. März 2026,
16.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich - vom 13.01.2026
4. »Inklusion vor Ort« Gäste: Herr Schulz, Kulturbetrieb und Herr Eishauer, SFZ Gruppe
5. Maßnahmenliste »Lieblingsplätze für alle«; Frau Bressel, Herr Bibudis; Sozialamt
6. Allgemeine Informationen der Inklusionsbeauftragten für Menschen mit Behinderung
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung – öffentlich –

Anja Lippmann
Vorsitzende des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Wittgensdorf K. d. ö. R.

Am 20. März 2026 findet im »Bistro zum Sachsenland« in 09228 Chemnitz, OT Wittgensdorf, Rudolf-Harlass-Straße 4, um 18 Uhr die Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Wittgensdorf statt. Dazu lädt der Jagdvorstand alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und deren Partner ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Beschlussfassung über die Entlastung
- a) des Kassenführers
- b) des Jagdvorstandes
5. Bericht der Jäger
6. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
7. Beschlussfassung zur Wahl des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
9. Aktuelle Informationen
10. Sonstiges

Sandra Arnold
Jagdvorstand

Hinweis:

Jeden 1. Samstag im Monat um 11 Uhr werden alle Sirenen im Stadtgebiet getestet.

Ausschreibung

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/ eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk III übernehmen möchten

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögens-

rechtliche Ansprüche und über nicht-vermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG). Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie zum Beispiel Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Der neu zu besetzende Schiedsstellenbezirk umfasst folgende Gebiete:

BEZIRK III

**Klaffenbach, Helbersdorf,
Morgenleite, Hutholz, Kappel,
Schönau, Stelzendorf**

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in dem oben genannten Schiedsstellenbezirk und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 9. März 2026 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die

**Stadt Chemnitz
Rechts- und Ordnungsamt
z. Hd. Frau Hohl
Düsseldorfer Platz 1
09111 Chemnitz**

**oder eine E-Mail an:
katrin.hohl@stadt-chemnitz.de**

Kontakt zu den Stadtratsfraktionen

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 107/108
Telefon: 0371 488-1311
E-Mail: cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr.
Termine mit Stadträtinnen und Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

AfD-Ratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 111
Telefon: 0371 488-1328
E-Mail: afd-ratsfraktion@stadt-chemnitz.de

AfD-Stadtratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 106
Telefon: 0371 488-1317
E-Mail: afd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr.

Sprechstunden mit Nico Köhler im Rathaus:
Jeden Montag im März von 11 bis 12 Uhr

Sprechstunden mit Nico Köhler und Ulrich Oehme im AfD-Bürgerbüro,
Theaterstraße 15:
Jeden Freitag im März von 15 bis 16 Uhr

Weitere Termine für Sprechstunden können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

BSW

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 116
Telefon: 0371 488-1321
E-Mail: bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten mit Enrico Hilbert im Rathaus:
10. März, 12 bis 16 Uhr
17. März, 12 bis 16 Uhr

Es wird um vorherige Anmeldung gebeten.

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 113a/113
Telefon: 0371 488-1305
E-Mail: spd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Die Linke

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 112a
Telefon: 0371 488-1320
E-Mail: linke.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechstunden im Rathaus:
30. März, 15 bis 16 Uhr, mit Sandra Zabel
30. März, 15.30 bis 16.30 Uhr, mit Susanne Schaper

Sprechstunden im Brühl-Büro von Die Linke, Untere Aktienstraße 7:
20. März, 17 bis 18 Uhr, mit André Dobrig
27. März, 16 bis 17 Uhr, mit Toni Späth

Weitere Termine für Sprechstunden können zudem per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 109
Telefon: 0371 488-1325
E-Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de

Pro Chemnitz/Freie Sachsen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 105
Telefon: 0371 488-1336
E-Mail: prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Die Untere Vermessungsbehörde Chemnitz hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Az: 235_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gablenz (0113): 1018, 447, 699/1, 699/o, 699/p, 701, 702, 705, 715, 718, 719, 720, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769/1, 770/1, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 796, 797, 798, 799, 800, 801

Az: 274_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Hilbersdorf (0107): 236, 237, 237/a, 242, 242/c, 242/g, 242/h, 256, 256/a, 256/b, 256/g, 256/h

Az: 281_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Chemnitz (0128): 2049/12, 2049/r, 2049/w, 2052/c, 2052/d, 2055/a, 2056/c, 2056/g, 2436, 2436/c, 2436/h, 2436/k, 2436/p, 2436/s, 2437, 3075/1, 3075/2, 3184, 3213, 3417, 3747

Az: 347_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Grüna (2118): 254, 255, 260/2, 261/2, 262/3, 262/4, 267/1, 267/2, 268, 270/1, 281/a, 282, 282/a, 282/b, 282/c, 284, 437/d, 438, 439, 440, 443, 444, 448/2, 449/1, 449/a, 452, 453, 454/1, 454/10, 454/4, 454/7, 454/b, 456/1, 456/5, 460/1, 460/2, 460/4, 460/6, 463/1, 463/5, 466/2, 466/3, 468, 469, 470/1, 471, 471/b, 472, 809/28, 809/29

Az: 348_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Grüna (2118): 10/2, 11/2, 12/1, 14/2, 15/1, 18, 19, 22/a, 22/c, 23/1, 23/a, 48/13, 48/3, 48/4, 48/6, 48/9, 50/1, 522/a, 525/1, 526, 527, 528/a, 528/b, 53/11, 53/12, 53/13, 53/15, 53/24, 53/28, 53/32, 53/6, 53/1/2, 54, 55/1, 56, 57, 58, 59, 61/1, 63/5, 63/a, 64/4, 64/5, 65, 66, 68, 72, 74, 74/a, 74/c, 75/a, 75/b, 75/c, 76/2, 78/2

Az: 349_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Mittelbach (2131): 266/15, 266/17, 266/28, 266/30, 266/32, 266/36, 266/37, 271/29, 271/33, 271/39, 272/30, 273/30, 278/13, 278/32, 278/39, 285/1

Az: 350_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Mittelbach (2131): 159/1, 198/1, 198/10, 198/13, 198/14, 198/16, 198/17, 198/4, 198/5, 198/7, 198/8, 198/9, 198/d, 198/i, 198/k, 198/m, 198/r, 198/s, 198/t, 198/u, 198/v, 198/w, 198/x, 198/y, 198/z, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 380, 381, 382, 383, 384, 386, 390/10, 390/13, 390/14, 390/17, 390/18, 390/19, 390/21, 390/25, 390/26, 390/5, 390/9, 392/1, 392/15, 392/16, 392/17, 392/20, 392/23, 392/5, 392/6, 392/8, 393/3

Az: 351_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gablenz (0113): 128/132, 128/157, 128/23, 128/25, 128/39, 128/45, 128/47, 128/52, 386/13, 386/14, 386/8, 386/g, 386/h, 386/o, 386/p, 393/38

Az: 352_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gablenz (0113): 431/w, 432/1, 432/q, 432/r, 436/11, 994/1, 994/2, 995

Az: 356_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Adelsberg (0109): 119/146, 119/2, 119/25, 119/46, 119/47, 119/50, 119/53, 119/6, 119/64, 119/65, 119/73, 119/81, 181, 182, 183, 184, 185, 186/1, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 195, 202, 203/6, 205, 206, 207, 208, 211, 212, 215, 216/1, 217, 218, 219, 220, 221, 223, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237/1, 238, 239, 241/5, 251, 252, 253/1, 253/2, 254, 255, 256/1, 256/2, 257, 258, 259, 260, 261, 263

Az: 357_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Adelsberg (0109): 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 136/1, 136/2, 136/3, 136/5, 136/6, 136/7, 136/8, 137, 138/2, 139, 140, 141, 142, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 155/1, 156/1, 158, 159, 161, 163, 164, 165, 166, 169, 170, 175/3, 175/5, 177/1, 180, 1846/2, 1846/5, 1846/9, 1849/10, 1849/11, 1849/4, 476, 478/1, 478/3, 479

Az: 406_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Altchemnitz (0110): 47/2, 63, 716/22, 716/28, 721/4, 725, 726, 73, 74, 75/3, 80/7, 81/9, 81/c

Az: 42_26

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Markersdorf (0116): 192/10, 192/12, 192/13, 192/5, 516/1, 518, 522, 524, 526, 527, 528, 532, 533, 536, 539, 546, 549, 551, 552, 553, 556, 560, 561, 562, 564/2, 566/1, 566/2, 569, 570/1, 570/2, 570/3, 571/1, 572/1, 574, 575

Az: 516_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Reichenhain (0117): 164/1, 166/6, 200/21, 200/40, 200/41, 200/46, 200/51, 200/55, 200/61, 200/74, 200/76, 200/85, 200/c, 200/d, 200/e, 200/f, 201/13, 201/14, 201/8, 201/a, 201/b, 201/c, 201/f, 201/g, 201/h, 201/k, 202/1, 202/10, 202/12, 202/7,

202/8, 202/e, 202/l, 202/n, 202/p, 203/11, 203/12, 203/13, 203/14, 203/2, 203/23, 203/24, 203/32, 203/6, 234/a, 430/10, 506

Az: 431_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Klaffenbach (2123): 12/3, 13/1, 13/2, 14, 16/2, 16/3, 162/36, 17/c, 19/1, 191/8, 20/10, 20/2, 21/11, 21/13, 21/2, 21/36, 21/8, 21/a, 21/b, 23/1, 25/17, 25/2, 25/22, 25/25, 25/30, 25/36, 25/a, 26/20, 26/22, 26/5, 264/1, 264/4, 264/5, 264/b, 264/c, 264/d, 28/1, 28/2, 28/3, 29, 29/1, 29/a, 29/b, 29/c, 30, 31, 32, 33, 35/1, 36/5, 36/6, 36/7, 37, 395/13, 395/15, 395/4, 395/5, 395/8, 40, 41, 42, 44/1, 46/2, 48/2, 48/a, 499, 5/2, 5/3, 507, 508/1, 6, 7, 8

Az: 439_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Oberrabenstein (0122): 123/1, 124/1, 126/2, 127/1, 128/1, 129, 133/11, 133/12, 133/15, 133/18, 133/22, 133/23, 133/25, 133/26, 133/9, 134/2, 134/3, 134/b, 134/e, 134/f, 86/11, 86/13, 86/16, 86/17, 86/18, 86/19, 86/20, 86/21, 86/22, 86/28, 86/31, 86/32, 86/33, 86/34, 86/37, 86/38, 86/40, 86/42, 86/43, 86/47, 86/48, 86/49, 86/65, 86/68, 86/69, 86/70, 86/71, 86/72, 86/74, 86/75, 86/8, 86/80, 86/82, 86/83, 86/86, 86/93, 86/95, 86/97, 86/98, 87/1

Az: 440_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Glösa (0105): 128/55, 128/65, 128/85, 128/86, 129/n, 129/o, 131/1, 131/12, 131/13, 131/15, 131/17, 131/6, 131/7, 131/8, 131/9, 131/a, 131/b, 131/c, 131/d, 131/i, 131/t, 131/u, 131/v, 131/w, 131/x, 131/y, 165, 166, 168, 173, 175, 178, 182, 183, 185, 186, 191, 192, 193, 194, 195/1, 199/3, 199/4, 203, 204/1, 205/3, 205/4, 212, 213/1, 214/1, 214/2, 287, 288, 289, 290, 296, 300, 301, 302, 304, 305, 306, 307, 308

Az: 442_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Siegmars (0126): 101,

101/a, 103/1, 103/2, 103/3, 103/4, 106/1, 107/2, 107/a, 130/9, 131/f, 135, 136, 55, 56/a, 57/2, 58/12, 58/5, 59, 61, 62/a, 63, 65, 66, 67, 69/2, 73/1, 74/8, 75/1, 75/2, 76/3, 76/4, 77/2, 77/3, 78/4, 79, 79/b, 80, 82, 99/2, 99/3

Az: 513_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Kleinolbersdorf (2124): 10/2, 10/4, 119, 119/a, 158/a, 158/b, 3/1, 327/4, 4/2, 469/1, 6/4, 6/6, 7/a, 80, 82/1, 83/6, 84, 85/3, 85/4, 86/2, 86/3, 86/4, 86/5, 88/a, 91/14, 91/15, 91/5, 92/1

Az: 513_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Kleinolbersdorf (2124): 10/2, 10/4, 119, 119/a, 158/a, 158/b, 3/1, 327/4, 4/2, 469/1, 6/4, 6/6, 7/a, 80, 82/1, 83/6, 84, 85/3, 85/4, 86/2, 86/3, 86/4, 86/5, 88/a, 91/14, 91/15, 91/5, 92/1

Az: 517_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Stelzendorf (0127): 220/10, 220/14, 220/15, 220/27, 220/29, 220/3, 220/30, 220/32, 220/37, 220/4, 220/8, 222/13, 222/2, 222/a, 229/17, 229/20, 229/6, 229/9

Az: 518_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Stelzendorf (0127): 1, 1/a, 111/a, 112, 114/10, 114/3, 114/5, 114/7, 114/9, 117/1, 119/1, 120/1, 120/4, 123/10, 123/12, 123/18, 123/3, 123/6, 123/8, 123/b, 123/e, 123/g, 123/k, 123/l, 123/q, 123/r, 123/s, 123/t, 123/w, 124/1, 124/2, 128/2, 128/4, 128/a, 14, 144/1, 15/2, 15/4, 15/5, 156/a, 156/d, 16/1, 16/2, 17/2, 18/3, 18/5, 18/6, 19/3, 3, 310/1, 317, 318, 320, 321, 322, 323, 324, 325/3, 5/2, 6/2, 6/3, 7/1

Az: 520_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Mittelbach (2131): 176/2, 176/7, 177, 178/2, 180/4, 180/5, 180/6, 181/2, 181/8, 182/1, 182/5, 182/7, 183, 184/2, 356/10, 356/11, 356/12, 356/14, 356/15, 356/16, 356/21, 356/25, 357/100, 357/101, 357/11, 357/12, 357/121,

357/123, 357/129, 357/26, 357/28, 357/30, 357/31, 357/32, 357/33, 357/34, 357/35, 357/36, 357/39, 357/41, 357/42, 357/43, 357/44, 357/46, 357/49, 357/65, 357/81, 357/95, 359/2, 359/5, 362/30, 362/34, 362/35, 362/36, 362/37, 364/d

Az: 521_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Mittelbach (2131): 253, 258/2, 258/3, 264/10, 264/9, 269/3, 269/b, 36/8, 36/9, 37/1, 38/1, 39/1, 40/2, 41/1, 41/13, 41/14, 41/15, 41/16, 41/17, 41/a, 42/2, 42/3, 42/4

Az: 522_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Siegmarsdorf (0126): 118/1, 118/x, 120/a, 121, 121/a, 121/f, 121/g, 121/i, 122/1, 123/3, 123/g, 123/h, 123/n, 123/o, 123/r, 123/t, 123/u, 174, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 190, 191, 192/1, 193/1, 89/16, 89/20, 89/21, 90/3, 90/4, 90/5, 90/9, 90/a, 91/1, 91/2, 92/4, 92/5, 92/6, 93/12, 93/14, 93/4, 93/c, 93/d, 93/e, 93/f, 93/g, 93/i, 93/k, 93/l, 93/m, 93/n, 93/p, 93/q, 93/r, 93/s, 95/1, 95/b

Az: 523_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Furth (0104): 209, 210/2, 210/f, 210/k, 210/l, 210/p, 210/q, 210/x, 211/b, 211/e, 211/k, 211/l, 211/m, 277

Az: 524_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Altenhain (2125): 139/2, 2/1, 3/a, 351/10, 351/13, 351/17, 351/e, 351/f, 351/h, 351/k, 351/n, 352/21, 352/24, 352/27, 352/4, 352/5, 352/6, 352/7, 352/a, 352/b, 4/4, 5/16, 5/17, 5/19, 6/2, 7/2, 70/4, 70/5, 71, 76/10, 76/12, 76/5, 77/b, 78/5, 78/c, 79/2, 8/16, 8/66, 8/73, 8/74, 80/1, 81/5, 81/6, 82/1, 84/1, 84/3, 91/3, 92/3, 92/h

Az: 526_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Ebersdorf (0103): 145, 147/3, 147/4, 147/a, 148/1, 149/1, 150/4, 150/6, 150/7, 151/1, 152/1, 152/3, 153, 154/1, 156/3, 156/b, 158, 159, 20/1, 21, 22, 23, 24, 25, 251/1, 251/a, 251/b, 251/c, 269/1, 27, 270/a, 270/b, 270/c, 270/d, 875, 877, 911, 913, 937

Az: 527_25

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Lichtenwalde (3528): 441/5

Gemarkung Ebersdorf (0103): 1/1, 11/1, 194/2, 194/3, 197/1, 197/4, 197/5, 2/3, 2/4, 2/6, 200, 4/1, 7, 8, 884/2, 885, 888/10, 888/13, 888/15, 890/25, 902

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung mitgeteilt. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Die Kreisfreie Stadt Chemnitz ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters ihres Gebietes zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen

**ab dem 5. März 2026
bis zum 2. April 2026**

**im Zimmer A411 des
Bauordnungs- und Vermessungsamtes
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz**

**in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung**

**unter
0371 488-6215/
0371 488-6248**

zur Einsichtnahme bereit.

Alle Unterlagen zur Offenlegung sind während des oben genannten Zeitraumes auch auf www.chemnitz.de/bekanntmachungen einsehbar.

Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtsweg mitgeteilt.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter 0371 488-6301 oder per E-Mail an buva@stadt-chemnitz.de gerne zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Chemnitz, den 5. März 2026

Tibor Stemmler
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt

¹ Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist.

Öffentliche Bekanntmachung des Gutachterausschusses

Aufgrund des § 196 BauGB wurde am 24. Februar 2026 zum Stichtag 1. Januar 2026 die 34. Chemnitzer Bodenrichtwertkarte fertiggestellt und vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte beschlossen. Entsprechend der Forderungen des Baugesetzbuches wurden die Bodenrichtwerte flächendeckend und zonal ermittelt. Auf Grund der Vielfalt der darzustellenden Inhalte ist die Karte nur auf CD-ROM oder in vier Teilkarten als Plot erhältlich. Darüber hinaus können alle Bodenrichtwerte über das Internetportal www.chemnitz.de/bodenrichtwerte kostenfrei eingesehen werden. Die Marktrichtwertkarte mit Richtwerten zu bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen wurde fortgeschrieben.

Gegen Gebühr können

- die **Bodenrichtwertkarte (ausschließlich auf CD-ROM)**
- die **Bodenrichtwertkarte (je Blatt auf Vorbestellung)**
- der **Grundstücksmarktbericht**
- die **Marktrichtwertkarte**

in der Geschäftsstelle des Gutachter-

ausschusses, Stadt Chemnitz, Bauordnungs- und Vermessungsamt, Friedensplatz 1, 09106 Chemnitz; Fax: 0371 488-6299, E-Mail: gutachterausschuss@stadt-chemnitz.de erworben werden.

In der Geschäftsstelle können die Bodenrichtwerte eingesehen werden und Auskünfte über ihren Inhalt verlangt werden.

Die Publikationen sind alternativ auf CD-ROM als PDF-Datei erhältlich. Auf dieser CD-ROM ist zusätzlich und kostenlos die Luftbildkarte der letzten Befliegung enthalten.

Weitere Leistungen des Gutachterausschusses sind unter anderem:

- Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken,
- Erteilung von anonymisierten Auskünften aus der Kaufpreissammlung, jeweils gegen Gebühr und auf schriftlichen Antrag.

Tibor Stemmler
Vorsitzender

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 11. März 2026,
19 Uhr, Sitzungszimmer des
Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 21. Januar 2026

4. Beratungen zu Bauvorhaben
5. Informationen und Anfragen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsratsmitglieder
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Kai Tietze
Ortsvorsteher



Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerschau in Murschnitz

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 93 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285),

**am 23. März 2026 ab 8 Uhr eine
Gewässerschau des Herrenhaider
Holzbachs in Chemnitz-Wittgensdorf,
OT Murschnitz,**

durch.

Treffpunkt:
Wittgensdorfer Straße 2, 09249 Taura

Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken und andere) einschließlich der Gewässerrandstreifen, zu beurteilen.

Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 107 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den nach § 32 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSchG) anerkannten Verbänden wird die Gelegenheit zur Teilnahme an der Gewässerschau gegeben.

Die Stadt Chemnitz bittet deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken, der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Adrian Munteanu**; letzte bekannte Anschrift: Glockenstraße 25, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02027712** vom 23.02.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53 im Zimmer 529, nach Terminvereinbarung (0371-488-2214) eingesehen werden kann.

an **Herrn Mihail Petrari**; letzte bekannte Anschrift: Ludwig-Kirsch-Straße 21, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02029092** vom 23.02.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53 im Zimmer 529, nach Terminvereinbarung (0371-488-2214) eingesehen werden kann.

an **Herrn Stefan Markus Nowarra**, letzte bekannte Anschrift: Falkeplatz 2, 09112 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-MN1111** vom 20.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Roman Jurak**, unbekanntem

Aufenthaltes, letzte bekannte Anschrift Masarykovo Namesti 138/1, 47141 Duba (CZ), gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 32.81.02/219/25** vom 16.12.2025 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 3.074 Tel. 0371 488 3228 nach Terminvereinbarung eingesehen werden kann.

die an **Herrn Igor Damer**, unbekanntem Anschrift: in Kasachstan gerichtete Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 UVG, **Aktenzeichen 51.4335.13401**, vom 24.02.2026 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 231, nach Terminvereinbarung (0371/488-5913) eingesehen werden.

an **Herrn Angel Luis Borges Borges**, letzte bekannte Anschrift Körnerstr. 34, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 51.439.19057** vom 25.02.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

die an **Herrn Slavek Dunka**, unbekanntem Anschrift in der Tschechei, gerichtete Mitteilungen über die Leistungsbewilligung nach § 7 UVG, **Aktenzeichen 51.4335.29683 und 51.4335.29681**, vom 07.01.2026 können bei der Stadt-

verwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 231, nach Terminvereinbarung (0371/488-5913) eingesehen werden.

an **Herrn Mustin, Harald**, z. Zt. unbekanntem Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Zschopauer Straße 82 in 09126 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 19.02.2026, **Aktenzeichen 511000/25478064**, bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 306 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Frau Samantha Siegel**, z. Zt. unbekanntem Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Ulbrichtstraße 5 in 09126 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 28.01.2026, **Aktenzeichen 511000/25477305**, bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 306 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Herrn Stefan Markus Nowarra**, letzte bekannte Anschrift: Falkeplatz 2 c/o Dt. Bank, 09112 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-NM119** vom 28.01.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Alexander Arnold**; letzte bekannte Anschrift: Ottostraße 14, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 04164056** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Jochen Balduf**; letzte bekannte Anschrift: Rheinfeldstraße 67, 67354 Römerberg OT Mechttersheim, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00102219** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Hardy Elger**; letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 211, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110621 + 41110607** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Paula Helene Elger**; letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 211, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110625** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chem-

nitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Mandy Folgner**; letzte bekannte Anschrift: Straße Usti nad Labem 227, 09119 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77161780** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Arie Gasit**; letzte bekannte Anschrift: Peniger Straße 1, 08396 Waldenburg, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 04163315** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Anatoliy Golovko**; letzte bekannte Anschrift: Limbacher Straße 81, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 04163027** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Hans-Jürgen Groß**; letzte bekannte Anschrift: Ursulaplatz 13, 50668 Köln, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00053120** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Stephanie Hellmich**; letzte bekannte Anschrift: Albert-Köhler-Straße 21, 09122 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41109604 + 41110820** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herr Egils Jonans**; letzte bekannte Anschrift: Mühlenstraße 108, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110994** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird

und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Georgi Russew** Jordanow; letzte bekannte Anschrift: Bessemerstraße 4, 09116 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110846** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Zinnar Kaya**; letzte bekannte Anschrift: Rosenstraße 5, 97255 Gelchsheim, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 17011014** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Bernd Matthes**; letzte bekannte Anschrift: Heilmannring 60 a, 13627 Berlin, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 30005703** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Razvan-Nicutor Ursache**; letzte bekannte Anschrift: Brauhausstraße 9, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03024772** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Erdujan Zaimov**; letzte bekannte Anschrift: Theresenstraße 1, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29126379** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Zafar Zarif**; letzte bekannte Anschrift: Straßburger Straße 3, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29113892** vom

05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ramiz Zejnulovski**; letzte bekannte Anschrift: Chemnitztalstraße 36 c, 09114 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29129296** vom 05.03.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Vasel Martini**, letzte bekannte Anschrift: Georgstraße 48, 09111 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-VV1234** vom 18.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu

den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Marta Mankosova**, letzte bekannte Anschrift Uhlichstr. 18, 09112 Chemnitz gerichtete Dokumente mit den **Aktenzeichen 51.439.26314, 51.439.26313, 51.439.26315** vom 03.03.2026 öffentlich zugestellt werden und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

CHEMNITZ
braucht Ihr Talent.

Wir suchen für das Schulumt
KINDERKRANKENPFLEGER:IN (m/w/d)
IM TERRA NOVA CAMPUS
(Kennziffer 40/03 – Frist 24.03.2026)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs

Stadt
CHEMNITZ

An welchen Auslageorten das Amtsblatt als Printausgabe zu finden ist: www.chemnitz.de/amtsblatt

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1
09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz

Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Es kann barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

AKTIONSTAG

DES AMTES FÜR GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

10 bis 14 Uhr
21.03.2026
TIETZ, Moritzstraße 20
09111 Chemnitz

Das vollständige Programm unter:

www.chemnitz.de/tdog

Gesunde Smoothies mit dem Smoothie-Bike

Mitmachangebote für Groß und Klein

Fachvorträge

Kinderrallye

öGD
Öffentlicher
Gesundheitsdienst
Sachsen
Schützt. Hilft. Klärt auf.

Stadt
CHEMNITZ